

WILHADI-GEMEINDE

Geschirrflohmarkt am Sonntag
Steffensweg. Die evangelische Wilhadi-Gemeinde möchte am Sonntag, 28. August, 12 bis 18 Uhr, auf ihrem Kirchplatz am Steffensweg 89 einen Geschirrflohmarkt veranstalten. Gemeindeglieder sorgen für Grillwürste, Kaffee und Kuchen sowie Live-Musik. Der Erlös ist für „carpe musicam“ gedacht, dem Förderverein für Kirchenmusik der Wilhadi-Gemeinde. Bei Regen findet der Flohmarkt im Gemeindehaus statt. Tische sind mitzubringen. Die Standgebühr beträgt fünf Euro pro Verkaufsstand und wird bei der Anmeldung im Gemeindebüro fällig. Die Öffnungszeiten sind montags von 17.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr. Im Anschluss an den Flohmarkt beginnt um 18 Uhr ein musikalischer Abendgottesdienst mit dem Raths-Chor. AVE

LOKAL ORANGE

Besuch aus New Orleans

Weidedamm. Gerade hat er eine fünfwöchige USA-Tournee hinter sich gebracht, nun macht Todd Day Wait nach London und Frankfurt auch Station in Findorff. Am Sonntag, 20. August, 20.30 Uhr, beginnt sein Konzert im Lokal Orange am Findorffmarkt, Neukirchstraße 42. Der Eintritt ist frei. Todd Day Wait ist im French Quarter von New Orleans zu Hause – wenn er nicht gerade unterwegs ist, wie seit sieben Jahren meistens. Musikalisch ist er genauso umtriebiger, vereint stilistisch Blues, Folk, Country, Rhythm & Blues sowie Soul. Zu hören ist das auch auf seiner brandneuen CD, die er gerade bei seiner aktuellen Europatournee vorstellt. AVE

FINDORFFER BAUAUSSCHUSS

Öffentliche Sitzung am Dienstag

Weidedamm. Der Neubau des Mehrfamilienhauses an der Münchener Straße 136-140 ist Thema der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Findorffer Stadtteilbeirats. Der Ausschuss tagt am Dienstag, 23. August, 18.15 Uhr, in Raum 2 der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86. Außerdem auf der Tagesordnung sind die geplanten Kanalsanierungsmaßnahmen von Hansewasser. Die ausführliche Tagesordnung findet sich im Internet unter der Adresse www.findorff.de. AVE

STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:
Marion Schwake
Tel. 36 71 37 80

Monika Felsing 36 71 37 15
Kornelia Hattermann 36 71 37 20
Detlev Scheil 36 71 37 10
Jörn Seidel 36 71 36 50
Petra Spangenberg 36 71 37 30
Ulrike Troue 36 71 37 25

Fax 36 71 37 91
E-Mail stadtteilkurier@weser-kurier.de

Medienberatung und Verkauf:

Ramazan Barutcuoglu Tel. 36 71 41 70
Fax 36 71 41 71
ramazan.barutcuoglu@weser-kurier.de
Silvana Bumm Tel. 36 71 41 75
Fax 36 71 41 76
silvana.bumm@weser-kurier.de

Hand zu Hand: 8000 Mal Danke

Gehörlosen-Beratungsstelle ließ sich in der Schwarzburger Straße feiern



Wilma Pannen (links), Ivo Weber und Jane Haardt präsentieren anlässlich der Geburtstagsfeier das neue Spiel, das der Verein „Hand zu Hand“ entwickelt hat. FOTO: ROLAND SCHEITZ

VON ANKE VELTEN

Regensburger Straße. In der Stadt ist gerade die Saison der Straßenfeste. Doch wenn sich die Bremer Sozialsenatorin hochhoffentlich unter die Gäste mischt, muss es schon etwas Besonderes sein. Anja Stahmann war am Freitag in die Schwarzburger Straße gekommen, um dem Verein „Hand zu Hand“ zum zehnjährigen Bestehen zu gratulieren. Seit 2006 gibt es die psychosoziale Beratungsstelle für Gehörlose, über die sich die Stadt und die ganze Region nur freuen können: Denn hier leisten Jane Haardt, Wilma Pannen und seit einem halben Jahr auch der gehörlose Hamburger Psychologe Ivo Weber ihre wichtige Arbeit – kostenlos für alle Beteiligten.

Ein Ort, an dem Gehörlose und hörgeschädigte Menschen in den Krisensituationen des Lebens echtes Verständnis und professionelle Unterstützung finden können: So etwas hatte es in Bremen bis 2006 nicht gegeben, und auch außerhalb musste man Vergleichbares lange suchen, erklärte Sabine Schöning, die Vorsitzende des Bremer Landesverbandes der Gehörlosen. „Immer wieder kamen Menschen mit ihren Problemen zu uns, die fragten: Wo können wir hin? Wir konnten das doch nicht leisten, so in die Tiefe zu gehen“, so Schöning. Da mussten erst Haardt und Pannen kommen, beide Diplom-Pädagoginnen und systemische Therapeutinnen, und beide fließend in der Gebärdensprache.

Nicht selten nehmen die Klienten dafür Anfahrtswege von 200, 300 Kilometern auf sich. Inzwischen werden in dem kleinen Haus an der Schwarzburger Straße jährlich rund 900 Beratungsgespräche geführt. Insgesamt waren es bislang wohl ungefähr

8000, schätzen die beiden Vereinsgründinnen. „Hut ab, was Ihr hier leistet!“, lobte Barbara Schumacher, die das Festprogramm auf der kleinen Open-Air-Bühne in Gebärdensprache moderierte, und auch den hörenden Gästen im Publikum viel Faszinierendes über die Kommunikation der Gehörlosen nahebringen konnte.

Es sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die hier Unterstützung finden. Die Themen reichen von Erziehungsfragen über Schulprobleme und Mobbing bis zu Trauerbewältigung und Suchtmittelabhängigkeit. Besonders am Herzen liegt den Ansprechpartnern von Hand zu Hand die familiäre Kommunikation. „90 Prozent aller gehörlosen Erwachsenen haben hörende Kinder, und 90 Prozent aller gehörlosen Kinder haben hörende Eltern“, erklärt Wilma Pannen. Dass Eltern und Kinder nicht dieselbe Sprache sprechen, sei nicht die Ausnahme, sondern die Norm.

Für sie packte das Hand-zu-Hand-Team auf der Bühne eine echte Geburtstagsüberraschung aus: „Hand im Spiel“ heißt das bilinguale, barrierefreie Brettspiel, bei dem die Familienteams gemeinsam auf eine spannende Schatzsuche gehen. Es ist ab sofort zum Preis von 20 Euro in der Beratungsstelle erhältlich oder kann über die Internetseite www.handzuehand.net bestellt werden. Eigentliches Herz des Spieles sind die mehr als 100 Fragekarten, die spielerisch persönliche, zwischenmenschliche Themenbereiche streifen und so ermutigen, sich einander ein wenig zu öffnen. Ziel sei es, „dass die Familienmitglieder mehr voneinander mitbekommen“, sagt Wilma Pannen. Spielanleitung und sämtliche Fragen wurden in Gebärdensprache übersetzt: Die Videosequenzen können über QR-Codes abgerufen

werden. Von der Idee bis zur Umsetzung ist das Spiel eine Hand zu Hand-Eigenproduktion, die mit der Unterstützung von neun verschiedenen Stiftungen finanziert werden konnte. Die Illustrationen steuerte Wilma Pannens Schwester, Künstlerin Neline Pannen bei.

Unter die rund 100 Gäste beim Geburtstagsfest an der Schwarzburger Straße mischten sich neben Klienten, Nachbarn und Freunden des Hauses auch diejenigen, die die Existenz des ausschließlich spendenfinanzierten gemeinnützigen Vereins erst möglich machen. Zu den treuesten Unterstützern gehört von Anfang an Michael Wolf. Der Behindertenbeauftragte des Bremer Airbus-Werks verteilt seit 16 Jahren „Glückspennige“ im jährlichen Wert von rund 70 000 Euro an karitative Einrichtungen.

In Bremen wie an allen übrigen deutschen Airbus-Standorten Deutschland spenden die Beschäftigten die Cent-Beträge auf ihren monatlichen Nettobehülsen. Das Unternehmen selbst verdoppelt den Spendenbetrag, erklärte der Airbus-Glücksbringer. Seit zehn Jahren wird auch immer wieder die Arbeit von Hand zu Hand bedacht: „Wir haben in den Anfangszeit für die Renovierung und für Mobiliar gespendet, und vor Kurzem eine Weiterbildung finanziert“, berichtete Michael Wolf.

Auch Sozialsenatorin Anja Stahmann wäre gerne mit Geld gekommen, wie sie gestand. Sie äußerte sich überrascht, dass die Krankenversicherungen bislang keinerlei Beitrag zu „diesem wichtigen Angebot“ leisteten. Ihr Geburtstagsgeschenk könnte darum viel Wert sein. Die Senatorin: „Wir wenden uns zu einem Gespräch mit den Krankenkassen verabreden.“

Energieexperten dank Schnitzeljagd

Unterricht mal ganz anders

Bremen. Interaktive Schnitzeljagden für Schulklassen zum Thema Klimaschutz gibt es von der Bremer Klimaschutzagentur Energiekonsens. Es sind noch Termine bis Oktober frei.

In dem Projekt 3/4-plus lernen 13- bis 16-jährige Mädchen und Jungen, wie Energie und Wasser clever genutzt werden können. Das Schnitzeljagd-Programm „Klima°Trax“ führt die Jugendlichen über zwölf spannende Stationen vom Viertel bis an die Weser. So erkunden die Schüler und Schülerinnen die Kunsthalle als Beispiel für erneuerbare Energien, das Thema Mobilität wird mit dem Konzept von Cambio-Carsharing vermittelt. Ein Bioladen verdeutlicht klimafreundliche Ernährung und am Beispiel von Kleidung geht es um das Thema Konsum. Interessante Informationen erreichen die Jugendlichen per App auf einem Tablet. Dazu gehören Filmsequenzen, Texte oder Grafiken, die auch beim Lösen der Schnitzeljagd-Aufgaben helfen.

Als besonderer Clou funktioniert die Schnitzeljagd als Teilnahme an einem bundesweiten Wettbewerb, denn die Spiele-App wurde in sechs Städten realisiert. Der Wettbewerb läuft bis September. Lehrkräfte können pädagogisches Begleitmaterial anfordern. XIX

Petition soll Unibad retten

Initiative legt Gegengutachten vor

Lehe. Eine neue Petition von der Bürgerinitiative „Pro Unibad“ soll den Bremer Senat engagen seiner bisherigen Entscheidung dazu bewegen, das Schwimmbad an der Universität mit seinen 50-Meter-Bahnen doch noch zu erhalten.

Um die Forderung zu untermauern, legt die Initiative einen Sanierungsentwurf vor, der die kalkulierten Kosten von 18 Millionen Euro deutlich unterbietet soll. Sie sagt: „Wir können und haben belegt, dass eine Badsanierung wesentlich kostengünstiger und effizienter ist, als jede andere Möglichkeit.“

In der Argumentation geht es den Befürwortern unter anderem darum, das einzige wettkampftaugliche Schwimmbad in der Metropolregion Nordwest zu erhalten. Dazu weisen sie auch auf 1,1 Millionen Euro an Steuergeldern hin, die gerade für die Erneuerung der Lüftungsanlage, die Dachreparatur, die Lüftungsanlage und die Badbeleuchtung ausgegeben worden seien. Aus anderer Richtung kommt der Hinweis auf das „1978 vom Bund Deutscher Architekten preisgekröntes architektonische Juwel“ und in diesem Sinne die Frage nach Denkmalschutz. Das Gegengutachten der Initiative ist auf der Seite www.rettet-das-unibad.de hinterlegt. XIX

Wie man Wasser schützt

Ohlenhof. „Wasser schützen – aus religiöser Sicht“ so heißt die Veranstaltung, zu der das Islamische Forum für Sonnabend, 20. August, in seine Räume, Beim Ohlenhof 17, einlädt. Auf zwei Veranstaltungen von 11 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr wird zuerst die spirituelle Sicht einer moralisch-islamischen Lebenspraxis mit Wasser beleuchtet. Am Sonntag, 27. August, 13 bis 14.30 Uhr, gibt es eine dritte Veranstaltung zum Thema. Es geht um Fragen wie: Wo hapert es beim Umgang mit Wasser und was lässt sich verbessern? Ausgehend von der spirituellen Sicht soll es viele praktische Informationen und Tipps zum sorgsamem Umgang mit Wasser geben. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 7070100 bei der Bremer Umwelt Beratung. SPA

Sommerfest Münchener Straße

Findorff/Walle. Die Linie 28 ändert am Sonntag, 20. August, im Bereich der Münchener Straße zwischen 8 und 21 Uhr ihre Route. Grund ist ein Sommerfest. In Richtung Walle geht es ab der Haltestelle Innsbrucker Straße über Hemmstraße, Fürther Straße, Utbremer Ring auf den Autobahnzubringer und weiter in der normalen Streckenführung. Die Haltestellen Nürnberger Straße und Landshuter Straße entfallen. In Richtung Universität geht es ab Haltestelle Hansestraße über den Parallelweg und den Autobahnzubringer bis Utbremer Kreisel. Von dort geht es in den Utbremer Ring, Fürther Straße und Hemmstraße. Die Haltestelle Nürnberger Straße wird in den Parallelweg verlegt. Die Haltestelle Landshuter Straße entfällt. XOS

Herbstprogramm im Waller Brodepott

Osterfeuerberg. Es gibt jede Menge Ausstellungen, einen Poetry Slam in plattdeutscher Sprache und offene Bühnen mit dem Ersten Bremer Ukulelenorchester – das neue Programm aus dem Waller Kulturhaus Brodepott an der Schleswiger Straße 4 ist da und lädt für den Herbst und Winter zu vielen spannenden Veranstaltungen ein. Dazu zählen unter anderem Treffen rund um das Buch der Kulturhaus-Bibliothek sowie Vorträge des eigenen Geschichtskontors. Für einige der Veranstaltungen der Abteilung Geschichte zeichnet bereits Angela Pieplak verantwortlich, die ab September das Brodepott-Team verstärkt. Das neue Programm des Waller Kulturhauses liegt in zahlreichen Kultureinrichtungen der Stadt aus. SPA

Seminar über die Tora als Baum des Lebens

Schwachhausen. Zum Seminar unter dem Titel „Die Tora – ein Baum des Lebens“ lädt das Forum Kirche, Hollerallee 75, für Freitag, 26. August, 16 bis 20 Uhr ein. Es läuft im Rahmen des Fernkurses „Theologie, geschlechterbewusst“. Die Tora trägt ein Kleid und sie ist mit einer Krone geschmückt. Sie wird verehrt, geliebt und geküsst. In diesem Seminar geht es um Fragen wie: Was sind die wichtigsten Inhalte der Tora? Wie und wann ist sie entstanden? Wie wird sie ausgelegt. Referentin ist die Professorin Ursula Rudnick von der Leibniz-Universität Hannover. Die Teilnahme kostet 15 Euro, Anmeldungen beim Bildungswerk unter Telefon 346 15 35. SPA

Mehr Aktivität für den Frieden

Demonstrationsaufruf von Initiativen

Bremen. „Mehr Aktivität für den Frieden“, entscheiden mehrere Initiativen der bundesweiten Friedensbewegung vor Kurzem auf einer Aktionskonferenz in Dortmund. Gemeinsam wollen sie demonstrativer gegen die aktuellen Kriege und deren Ausweitung auf die Straße gehen.

Daher einigten sich die Friedensbündnisse, „Kooperation für den Frieden“, „Bundesausschuss Friedensratschlag“ und die „Berliner Friedenskoordination“ darauf, am Sonntag, 8. Oktober, in Berlin zu demonstrieren. Das Motto lautet „Die Waffen nieder – Kooperation statt NATO-Konfrontation – Abrüstung statt Sozialabbau“.

Diese Aktion gilt als Auftakt für weitere im bevorstehenden Bundestagswahlkampf. Im Aufruf für die Demonstration werden unter anderem der „Abzug der Bundeswehr aus allen Auslandseinsätzen, die drastische Reduzierung des Rüstungsetats, der Stopp von Rüstungsexporten und die Ächtung von Kampfdrohnen. Keine Beteiligung an NATO-Manövern und Truppenstationierungen entlang der Westgrenze Russlands“ gefordert. Die Friedensbewegungen suchen den Dialog, wünschen sich weltweite Abrüstung, friedliche zivile Konfliktlösungen und ein auf Ausgleich basierendes System gemeinsamer Sicherheit. XIX

Mehr Infos über die Friedensbewegung und einzelne Aktionen gibt es bei Willi van Ooyen unter Telefon 0170 / 185 15 17 und bei Reiner Braun unter der Nummer 0172 / 2317475.

ANZEIGE

Nagelritz und die Fischforscher Sehnsüchtige Seemannsmusik Fr., 26. August 2016, 20 Uhr, Altes Pumpwerk	Klaus „Major“ Heuserband „What's up“ Tour Sa., 24. September 2016, 20 Uhr, Nachbarschaftshaus Gröpelingen
Musikfest Bremen: Bach & Söhne Jean Rondeau (Cembalo) & Ensemble Sa., 27. August 2016, 20 Uhr Unser Lieben Frauen Kirche	Dreimal die Nabelschnur um den Hals Mix aus Theater und Konzert mit Roberto Guerra und Henrik Kairies Sa., 1. Oktober 2016, 20 Uhr, etage Bremen
Musik und Licht am Hollersee Jugendinfonieorchester Bremen-Mitte der Musikschule Bremen, Leitung: Martin Lentz So., 28. August 2016, 20 Uhr Hollersee am Bürgerpark	Kings Of Floyd A Tribute to Pink Floyd Fr., 7. Oktober 2016, 20 Uhr, Aladin
Oscher, Flores y Günther Musik für Flöte, Trompete & Orgel mit Efrain Oscher, Francisco „Pacho“ Flores und Tim Günther So., 4. September 2016, 20 Uhr, Kulturkirche St. Stephani	Arved Fuchs Grönland – 35 Jahre Abenteuer in Eis und Schnee Do., 17. November 2016, 20 Uhr, Die Glocke
Auf der Spur des Bösen Mordfälle, wie sie das Leben schreibt Termine im September u. Oktober 2016, 20 Uhr Bremer Kriminal Theater	WESER-KURIER Weihnachts-Skatturnier Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele So., 20. November 2016, 10.30 Uhr, Hotel Strandlust Vegesack

! = Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt.

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser
weser-kurier.de/ticket
04 21 / 36 36 36

WESER KURIER TICKET

Anmeldungen sind möglich unter Telefon 790 02 45 oder via E-Mail an katja.muchow@34plus.de. Weitere Informationen gibt es unter www.34plus.de.

Unterstützung für den Unibad-Erhalt finden die Petition „S 19/140 – Dauerhafter Erhalt des sanierten Unibades“ im Internet unter https://petition.bremische-buergerschaft.de.